



# Hafen St. Johann Basel

Referenzobjekt  
Altlasten-Gesamtleistung, Rückbau



## Projektdaten

<b>Bauherr</b>	Bau- Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt Dufourstrasse 40 4001 Basel
<b>Projektleitung</b>	Rapp Infra Hochstrasse 100 4018 Basel
<b>Referenzauskunft</b>	Herr Johannes Kienzle, Projektleiter, Tel. 058 595 78 09
<b>Arbeiten</b>	Rückbau Hafenanlage, Sanierung Untergrund, Einbau Dole
<b>Bausumme</b>	CHF 48.00 Mio.
<b>Bauzeit</b>	2010 bis 2012





## Projektbeschreibung

<b>Technische Daten</b>	Betonrückbau	140'000 t
	Altlastensanierung	220'000 t
	Auffüllungen (Kies)	180'000 t
	Bahntransporte	220'000 t

### Auftrag / Vorgehen

Nach über 100 Jahren Hafenebetrieb wird der älteste Rheinhafen von Basel zurückgebaut. Das Hafeneareal wird von Altlasten befreit und zu einer attraktiven Uferpromenade mit Fussgänger- und Veloverbindungen nach Frankreich umgestaltet.

Im Zusammenhang mit dem Bau ihres Campus St. Johann konnte die Novartis Pharma AG das linksrheinische Hafeneareal St. Johann in Basel erwerben. Der Hafen wurde Ende 2009 stillgelegt. Dabei ging der Kanton Basel-Stadt die Verpflichtung ein, bis zur Übergabe des Areals die bestehenden Anlagen zurückzubauen und allfällige Altlasten zu beseitigen.

Bei den Rückbauten handelte es sich vor allem um Silo-, Lager-, Bunker- und einige wenige Bürogebäude. Eines der markanten Gebäude war das «Coop-Silo» mit einer Gebäudehöhe von 60 m.

Die verunreinigten Böden wurden örtlich bis auf das Grundwasser ausgetauscht.

Aufgrund der grossen Rückbau- und Aushubkubaturen enthielt die Submission die Auflage, die Materialtransporte möglichst umweltfreundlich abzuwickeln. Ein hoher Anteil der Materialtransporte erfolgte deshalb per Bahn oder per Schiff.